

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Vorgehen und Hintergrund	13
2.1 Bezug zur Politikwissenschaft	13
2.2 Zugänge zum Thema	16
2.2.1 Judith Shklar	18
2.2.2 David Schmidtz	20
2.2.3 Der Ansatz dieser Arbeit	23
2.3 Forschungsstand	24
2.4 Überprüfung	26
2.5 Begriffseingrenzung	32
2.5.1 Gerechtigkeit als menschliches Sozialphänomen	33
2.5.2 Gerechtigkeit und Verantwortung	34
2.5.3 Gerechtigkeit als Eigenschaft	37
2.5.4 Gerechtigkeit als das Geschuldete	38
2.5.5 Elitenmoral	44
3. Die Grundgedanken – Herkunft und Auswahl	47
3.1 Was sind Grundgedanken?	47
3.2 Theoretische Befunde	48
3.2.1 Die Sophisten	51
3.2.2 Aristoteles	57
3.2.3 John Rawls	63
3.2.4 Gerechtigkeitstheorien nach Rawls	68
3.3 Empirische Befunde	74
3.4 Auswahl der Grundgedanken	79
4. Tauschgerechtigkeit	83
4.1 Wertbestimmung	84
4.2 Tauschgerechtigkeit prinzipiell	91
4.3 Leistungsgerechtigkeit	93
4.4 Tauschgerechtigkeit – was bleibt?	94

5. Gleichheit	101
5.1 Zum Begriff der Gleichheit	102
5.2 Einwände gegen Gleichheit als Gerechtigkeitsprinzip	106
5.2.1 Logische Einwände	107
5.2.1.1 Gleichheit aus Achtung?	107
5.2.1.2 Verwechslung von Gleichheit und Allgemeinheit	112
5.2.1.3 Gleichheitsaporie	115
5.2.2 Unrealistisch	116
5.2.2.1 Nur unverdient?	116
5.2.2.2 Kontingenz unbeherrschbar	118
5.2.2.3 Manipulierbarkeit	119
5.2.3 Unmenschlich	121
5.2.3.1 Angleichung nach unten	121
5.2.3.2 Stigmatisierung	123
5.2.3.3 Entmündigung	125
5.3 Ausgewählte Gleichheiten?	126
6. Verteilungsgerechtigkeit	129
6.1 Verteilung als Austeilen aus Vorrat	130
6.1.1 Güter einer Eigentümerin	131
6.1.2 Güter ohne Eigentümerin	138
6.2 Allokation	141
6.3 Verteilung und Ausgleich von Zufällen	148
7. Gerechtigkeit anders denken	153
8. Abschlußbetrachtung	165
Literaturverzeichnis	171
Quellen	171
Nachschlagewerke	172
Artikel aus Nachschlagewerken	172
Monographien, Aufsätze und Internetquellen	173